


Curriculum Vitae

- | | | |
|-----------|--|---|
| seit 2015 | Leiter des Fachbereichs Publikationen im Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr |  |
| seit 2013 | Lehraufträge an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Editionswissenschaften | |
| 2007-2014 | Referent/Sachgebietsleiter Publikationen in der Abteilung Bildung und Forschung beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Berlin | |
| 2003 | Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin mit der Arbeit „Stromlinien. Wilfrid Bade (1906–1945). Eine Karriere im Dritten Reich“ | |
| 2002–2007 | Herstellung und Programmplanung im be.bra verlag, Berlin, u.a. Aufbau der be.bra wissenschaft verlag GmbH | |
| 1998–2001 | Lektor im Ch. Links Verlag | |
| 1998 | Forschungsaufenthalt im Archiv der Hoover Institution in Stanford/Kalifornien als DAAD-Stipendiat | |
| 1991–1997 | Studium der Neueren deutschen Literatur und der Publizistik an der Freien Universität Berlin | |
| 1988–1990 | Fotografenausbildung am Berufsausbildungszentrum Lette-Verein in Berlin, Gesellenprüfung 1990 | |
| 1966 | geboren in Lörrach | |

Arbeitsgebiete und Forschungsprojekte

Literatur im Nationalsozialismus, Bestseller und populäre Literatur in Deutschland, deutsch-deutsche Geschichte

Publikationsverzeichnis

Monographien und selbständige Einzelbeiträge zu Büchern

Der Traum vom Jahre Null. Autoren, Bestseller, Leser: Die Neuordnung der Bücherwelt in Ost und West nach 1945, Berlin 2016

Lesen unter Hitler. Autoren, Bestseller, Leser im Dritten Reich, Berlin 2010 (als Taschenbuch: Frankfurt a.M. 2013)

Stromlinien. Wilfrid Bade – Eine Karriere im Dritten Reich, Berlin 2004

Berlin. Eine kleine Geschichte, Berlin 2003

Herausgeberschaften

Sperrgebiete in der DDR. Ein Atlas von Standorten des MfS, des Mdl, des MfNV und der GSSD. Erarbeitet von Horst Henkel und Wolfgang Scholz, hrsg. gem. mit Martin Erdmann: Berlin 2015 (BF informiert 34)

Landschaftspark Finowtal. Ein Industriegebiet im Wandel, Berlin 2002
Das Westpaket. Geschenksendung, keine Handelsware, gem. mit Petra Kabus, Berlin 2000
Über unsere Bücher lässt sich streiten. Zehn Jahre Ch. Links Verlag, gem. mit Christoph Links, Berlin 1999

Aufsätze

„Großartig geschrieben“. Übersetzungsliteratur auf dem deutschen Buchmarkt 1933–1945. In: Zaitenklänge. Geschichten aus der Geschichte der Übersetzung. Hrsg. von Jürgen Jakob Becker u.a., Berlin 2018.

Polly Maria Höfler und ihr pazifistischer Kriegsroman „André und Ursula“: Eine deutsch-französische Liebesgeschichte im Schatten von Verdun. In: Materialschlachten 1916. Ereignis, Bedeutung, Erinnerung. Hrsg. von Christian Stachelbeck, Paderborn 2017.

„ischschwöre Berlin“ oder Geschichte rund um den „Bindestrich der Freiheit“. In: „Akteneinsichten“. Beiträge zum historischen Ort der Staatssicherheit. Hrsg. von Helge Heidemeyer, Berlin 2016.

Die Geburt der Populärkultur aus dem Geist der Bürokratie – Wilfrid Bades Karriere im Propagandaministerium. In: Kunst im NS-Staat. Ideologie, Ästhetik, Protagonisten. Hrsg. von Wolfgang Benz u.a., Berlin 2015

Vom Schraubstock zum Schreibtisch. Populärliteratur für die Volksgemeinschaft am Beispiel Hans Dominiks. In: Im Pausenraum des Dritten Reiches. Zur Populärkultur im nationalsozialistischen Deutschland. Hrsg. von Carsten Würmann und Ansgar Warner, Bern u.a. 2008 (= Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik, N.F., 17), S. 183-196

Soldat unter Soldaten. Der Journalist Joseph Goebbels. In: Das Goebbels-Experiment. Propaganda und Politik. Hrsg. von Lutz Hachmeister und Michael Kloft, München 2005, S. 16-28
mit Petra Kabus: Geschenksendung, keine Handelsware. Das Westpaket als Mittel deutsch-deutscher Verständigung. In: Ein offenes Geheimnis. Post- und Telefonkontrolle in der DDR. Hrsg. von der Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Berlin 2002, S. 195-203

Ein kleiner Streifzug durch die Sachbuchgeschichte. Warum bei Ch. Links keine Lyrik erscheint. In: Über unsere Bücher lässt sich streiten. Zehn Jahre Ch. Links Verlag, Berlin 1999, S. 19-33

„Grenzen über uns“. Populärwissenschaftliche Mobilisierung, Eskapismus und Synthesephantasien in Zukunftsromanen des „Dritten Reiches“. In: Banalität mit Stil. Zur Widersprüchlichkeit der Literaturproduktion im Nationalsozialismus. Hrsg. von Walter Delabar u.a., Bern u.a. 1999 (= Zeitschrift für Germanistik. Beiheft, 1), S. 241-257